

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe März 2014



Lohmar JA! Jung und Alt verbinden!

Den ersten Preis des Fotowettbewerbs des Vereins zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar e. V. hat Ina Müller mit ihrem Foto links gewonnen. Zweiter wurde Lennart Sobbe (Foto re.). Fünf der insgesamt 164 eingereichten Werke wurden mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



Liebe Bürgerinnen und Bürger, Kultur ist ein wichtiger Faktor in der Entwicklung einer Stadt: Brauchtum und kulturelles Angebot prägen das gesellschaftliche Leben und die Wahrung von Tra-

ditionen fördert das „Wir-Gefühl“. Das wir hier in Lohmar diese Ideale auch mit Inhalten leben, hat besonders wieder die fünfte Jahreszeit bewiesen: Mit „vill Spass an d'r Freud“ bereicherten, wie jedes Jahr, viele Gesellschaften, Vereine und Initiativen mit ihren Veranstaltungen und Aktionen das Geschehen und sorgten für tolle Stimmung. Für die, die es weniger „jeck“ mögen, bieten die Aktionen und Präsentationen der Kulturtage vom 29. März bis zum 6. April viele Möglichkeiten zum Zuhören und Zusehen und zum Teil auch zum Mitmachen. Entdecken Sie, entlang des neuen Kulturpfades, die historischen Schätze unseres Stadtkerns oder erkunden Sie bei der geführten Kulturwanderung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wahlscheid. Lassen Sie sich bei der „Nacht der Kirchen“ von Orgelklängen und Lichtspielen beeindrucken oder besuchen Sie die Kunstaussstellungen unserer Lohmarer Grundschulen zum Thema „Buch-Schrift-Bild“. Es gibt abwechslungsreiche Möglichkeiten, die kulturelle Vielfalt von Lohmar zu genießen - ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei.

Allen Akteuren, die mit großem Engagement und Leidenschaft, viel Kreativität und Initiative diese Großveranstaltung ermöglichen, danke ich, Sie tragen dazu bei, dass Lohmar Historisches bewahrt und neue kulturelle Werte erhält.

Wolfgang Röger, Bürgermeister

Lohmar als ausgezeichnete fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt bestätigt

Lohmar ist jetzt Mitglied im AGFS

Nun ist Lohmar offiziell in die Arbeitsgemeinschaft für fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. aufgenommen und mit dem Prädikat „Fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt in Nordrhein-Westfalen“ ausgezeichnet worden. Die Vorsitzende der Kommission, Frau Fuchs, sowie Ministerialdirigent Ekhart Maatz, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr überreichten im Rahmen einer Feierstunde am 18. Februar die Urkunde und Auszeichnung.



Der Radweg durch die Talaue der Ager, das Beschilderungsprojekt zu Erschließung aller Ortsteile oder auch die vorhandenen Schulwegpläne überzeugten die Jury.

Die Auswahlkommission der Arbeitsgemeinschaft hatte zuvor die Stadt per Peledec bereist und sich ein Bild von dem vorhandenen Radwegenetz sowie der Verkehrssicherheit gemacht. Auch der Personennahverkehr wurde bewertet und positiv gewürdigt.

Die Zielsetzung, die fahrradfreundliche Infrastruktur noch weiter auszubauen und die Bedingungen für Radfahrer/-innen weiter zu verbessern wird auch bereits bei den aktuellen neuen Baumaßnahmen wie dem Umbau der Wahlscheider Straße berücksichtigt: Hier ist ein zwei Kilometer langer Radweg in das neue Straßennetz integriert worden. Der Wirtschaftsweg Schiffrath-Donrath wurde unter fahrrad- und fußgängerfreundlichen Aspekten auf einer Länge von 3.500 Metern saniert.

Kontakt: Herr Hildebrand, Tel.: 02246 15-255

KULTURtage Lohmar 2014 vom 29. März bis 6. April

Bereits zum vierten Mal finden dieses Jahr die Kulturtage statt, die 2008 erfolgreich starteten und sich jährlich mit dem Spiel-, Sport- und Familienfest „Lohmar in Bewegung“ abwechseln. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements Lohmarer Kulturvereine, Künstler und Kunschtchaffenden versprechen auch die diesjährigen Veranstaltungen, interessanten Vorführungen, Mitmachaktionen und Ausstellungen wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit vielen Highlights für die ganze Familie. **In der Zeit vom 29. März bis zum 6. April sind Sie herzlich eingeladen, die kulturelle Vielfalt in Lohmar zu erleben.** Den Auftakt macht die Eröffnung des Kulturpfades Lohmar, mit der Vorstellung einiger ausgewählter Kulturstätten im Zentrum von Lohmar: Ausgrabungen einer Ansiedlung aus merowingischer Zeit, Bauten des Mittelalters bis hin zu alten Wegführungen werden bei einer sachkundigen Führung des Heimat- und Geschichtsvereins vorgestellt. Einen musikalischen, anspruchs-

vollen sowie unterhaltsamen Genuss präsentiert die städtische Musikschule am 30. März anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens in der, für ihre hervorragende Akustik bekannten Kirche in Honrath. Spannend und kriminalistisch geht es am 31. März in der Lohmarer LesArt zu, hier lesen Autor/-innen aus ihren prämierten Krimis vom Schreibwettbewerb der Generationen vor. Und auch das Abschlusskonzert „Finale“ bietet unter der Moderation von Hansgünther Schröder und mit vielen Mitwirkenden wie z. B. der Singgemeinschaft Birk, Die Kellner, Chor Da Capo, Regina Mester mit Jazz-Band oder der Ballettschule Schuster-Weber etwas ganz besonderes.

Alle weiteren Aktionen finden Sie in den Programmen, die in den städtischen Einrichtungen kostenlos ausliegen oder unter www.Lohmar.de/erlebnissfaktoren-natur-und-sport-freizeit-und-tourismus/kulturtage-lohmar/kulturtage-2014/. Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Stadt Lohmar

Die Kinderbetreuung ist in Lohmar gesichert

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung, am 26. Februar, einstimmig beschlossen, dass jedem Lohmarer Kind zum 01. August 2014 ein geeigneter Betreuungsplatz angeboten wird.

Kinder ab dem dritten Lebensjahr erhalten in ihrem Wohnbereich einen Platz in einer Kita. Für unter dreijährige Kinder stehen ebenfalls im entsprechenden Wohnbereich Plätze in Kitas oder im Rahmen der Kindertagespflege (z. B. Tagesmutter) zur Verfügung.

Für die Kita Versorgung wurden drei Wohnbereiche im Stadtgebiet gebildet.

Der Wohnbereich 1 umfasst die Orte Altbach, Algert, Deesem, Grimberg, Inger, Krahwinkel, Breidt, Geber, Birk und Heide. Im Wohnbereich 2 liegen die Orte Donrath, Weegen, Ellhausen, Naaferberg, Scheiderhöhe, Scheid, Muchensiefen, Wielpütz, Heppenberg und Lohmar-Ort.

Zum Wohngebiet 3 gehören Wahlscheid, Hausen, Neuhoonrath, Oberstehöhe, Agger, Höffen, Dahlhaus, Durbusch, Honrath und Hoven.

Pläne zur Schaffung weiterer Gruppen werden aktuell aufgestellt. Sollte es erforderlich sein, besteht auch in Lohmar-Ort die Möglichkeit, zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.

Die Wünsche der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten nach Lage und Art des Betreuungsplatzes werden berücksichtigt, sofern freie Kapazitäten vorhanden sind. Sollte die Wunscheinrichtung bereits belegt sein, wird ein alternativer Betreuungsplatz angeboten.

Alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, von denen dem Jugendamt bekannt ist, dass sie einen Betreuungsplatz benötigen, erhalten in den nächsten Tagen ein persönliches Schreiben mit weiteren Informationen. Sofern Eltern oder Erziehungsberechtigte noch einen Betreuungswunsch anmelden möchten, sind entsprechende Formulare über die Homepage der Stadt (www.Lohmar.de) abrufbar oder im Stadthaus, Amt für Familie, Jugend und Bildung erhältlich.

Kontakt: Herr Siems, Tel.: 02246 15-302

Wahlscheider Straße zum Stand der Arbeiten

Seit Januar 2011 setzte die Firma WWB aus Kunkel die gemeinsam mit den Anliegern, den politischen Gremien, der Verwaltung und den beteiligten Ingenieurbüros erarbeitete Planung zur Neuordnung des Verkehrsraumes um. Dank des milden Wetters konnten die Arbeiten noch im vergangenen Jahr weitestgehend abgeschlossen werden.



Historie

Am 4.3.2008 beschloss der Rat der Stadt Lohmar die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den Ort Wahlscheid. An erster Stelle stand der Wunsch der Bürgerschaft wegen des schlechten Straßenzustandes die Wahlscheider Straße auszubauen. In mehreren Werkstattgesprächen unter dem Titel „Wahlscheid: 2021“ wurde, unter reger Beteiligung der Anlieger, die nun umgesetzte Planung erstellt. Mit dem durchgehenden Radweg an der östlichen Fahrbahnseite wurde eine wichtige Voraussetzung der Förderrichtlinie für den kommunalen Straßenbau erfüllt, sodass 60% der Kosten durch das Land Nordrhein - Westfalen gefördert werden. Auf die anliegenden Grundstückseigentümer entfallen keine Beiträge.

Parkplätze

Vor dem Ausbau befanden sich ca. 30 Parkplätze entlang der Wahlscheider Straße, mit Abschluss der Arbeiten verfügt die Straße über 31 öffentliche Parkplätze, die mit ihrer eindeutigen Ausweisung das vormalige teils ungeordnete Parken auf Gehwegen oder der Fahrbahn verhindert. Eine systematische Kontrolle in der nächsten Zeit soll verhindern, dass Fahrzeuge verkehrswidrig auf dem Radweg abgestellt werden, bzw. Fußgänger auf dem Gehweg behindern.

Verkehrssicherheit

Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Breite der öffentlichen Verkehrsfläche (11,50 bis ca. 13,50 m) mussten die Grundmaße für die einzelnen Verkehrsarten auf das jeweilige zulässige Mindestmaß beschränkt werden. Mit 5,50 m Breite hat die Fahrbahn das alte Maß behalten. Ausdrücklicher Wunsch der Anlieger waren Maßnahmen zur Verringerung der gefahrenen Geschwindig-

keiten. Hierzu wurden sieben Einengungen auf der Fahrbahn vorgesehen. Weitere Parkplätze wurden geschaffen, die sonst wegen der fehlenden Fläche hätten wegfallen müssen. Die verbleibende Restbreite von 4,10 m zwischen den Bordsteinen lässt bei rücksichtsvoller Fahrweise in der Regel eine Begegnung zweier PKW bei verminderter Geschwindigkeit zu.

Bereits während der Bauarbeiten musste jedoch festgestellt werden, dass sich viele Fahrzeuglenker/-innen nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h halten und auch mit überhöhtem Tempo den Radweg überfahren. In einer ersten Maßnahme wurden an mehreren Stellen Poller neben dem Radweg eingebaut, die zwar immer noch ein Ausweichen auf den Radweg ermöglichen, jedoch das ungebremsste Überfahren und eine überhöhte Geschwindigkeit unterbinden.

Die Entwicklung des Fahrverhaltens wird auch weiterhin verfolgt und ggfs. werden weitere Maßnahmen ergriffen, die zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten geeignet sind und der Verkehrssicherheit dienen.

Die weiteren Arbeitsschritte

Die Pflanzung der Lindenbäume befindet sich in der Ausschreibung und soll bis Mitte März vorgenommen sein.

Derzeit finden die Arbeiten zur Verbreiterung der Aggerbrücke statt, die den Radweg der Wahlscheider Straße an den vorhandenen Radweg an der B 484 anbinden. Die 3-feldrige Deckbrücke aus blockverleimtem Fichtenholz wird mit Querträgern aus Stahl an die vorhandenen Pfeiler montiert, die Fundamente haben ein Volumen von rd. 30 m³ Stahlbeton. Mit der Montage der insgesamt rd. 53 m langen und 3 m breiten Konstruktion wird ebenfalls Ende März begonnen, sodass mit der Gesamtfertigstellung der neuen Wahlscheider Straße für Mitte April zu rechnen ist. Mit dem Umbau der Wahlscheiderstraße hat die Stadt ein Großprojekt realisiert, das den Wünschen und Anforderungen der Anwohner/-innen nach Sicherheit und Qualität gerecht wird. Gemeinsam wurde, unter den gegebenen Voraussetzungen, die beste Lösung entwickelt und die Grundlage für eine gute Infrastruktur geschaffen. Es liegt an allen einzelnen Verkehrsteilnehmern/-innen, die neuen Gegebenheiten bewusst und rücksichtsvoll mit anderen zu teilen, um ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr zu ermöglichen.

Kontakt: Herr Schlösser, Tel.: 02246 15-283

Die Seiten von Lohmar

Ehrenamt des Monats: Karin Krämer



„Vor jedem Auftritt der Gruppe habe ich immer noch Lampenfieber“, gesteht Karin Krämer, was ihre große Verbundenheit mit ihrem Ehrenamt erkennen lässt.

Für Karin Krämer fing 2000 alles mit dem Wunsch ihrer Tochter an, bei den KAZI-Fünkchen einzutreten. Als Mutter begleitete sie die ersten Tanzversuche ihrer Tochter und erhielt viele Einblicke in die Arbeitsweise der Trainerinnen und Betreuerinnen.

Als sich die Frage stellte, ob sie Lust hätte, mit ins Fünkchenteam zu kommen, musste sie nicht lange überlegen. Und so kam es, dass sie nach der Karnevals-Session 2001 selbst das Ehrenamt als Betreuerin bei den Kinderfünkchen annahm. Seit 2003 ist sie im Vorstand des Karnevalistenzirkel KAZI mit

Funkencorps „Rut-Wiess“ Lohmar zunächst als stellvertretende Schatzmeisterin, seit 2008 als Kommandantin der Kinderfünkchen. Sie betreut ein Team mit rund 25 bis 30 Kindern, einer Trainer/-in und einem Betreuer bzw. einer Betreuerin. In dieser Funktion ist sie für die Planung der Auftrittstermine, für die Gespräche mit den Eltern, die (Bus-) Touren zu den Auftritten und für alles, was für das Team wichtig ist, verantwortlich. Die jährliche Fünkchen-Tour sowie die Ideen und Umsetzung der eigenen Orden werden von ihr und ihrem Team organisiert.

Außerhalb der Karnevalszeit werden auch Einladungen zu Stadtfesten, Geburtstagen und Jubiläen angenommen, zu denen die Fünkchen dann in der Sommeruniform auftreten. „Viele Menschen glauben, dass die eigentliche Arbeit die Stunden beim Training oder den Auftritten sind. Die meiste Zeit braucht man jedoch für den E-Mail-Verkehr, unzählige Telefonate und Absprachen – die vielen kleinen Details im Hintergrund“, erläutert Karin Krämer. Das Vertrauen, dass ihr die Kinder, die im Alter von sechs bis 16 Jahren tanzen dürfen, entgegenbringen und die damit verbundene Freude, Auftritte zu begleiten und den Erfolg zu sehen, dass ist alle Mühen wert. Wenn sie über die Fünkchen

erzählt, mit welcher Begeisterung neue Tänze einstudiert werden und wie sie den Kindern hilft, falls mal das eine oder andere „Problemchen“ drückt, dann merkt man, wie viel Herzblut und Leidenschaft sie in ihre Arbeit steckt. „Nie vergessen werde ich die bisher schönste Session in meiner Fünkchenkarriere“, schwärmt sie, „Die Session 2011, in der ich unser Kinderdreigestirn begleitete.“ Immer, wenn ein KAZI-Fünkchen die Gruppe verlässt, dann verabschiedet die zweifache Mutter die Kinder mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn es entstehen oft sehr freundschaftliche und persönliche Verbindungen. Im letzten Jahr schied auch ihre jüngste Tochter aus, die sich dann aber mit ihrer älteren Schwester zu den Rheinlandsternen gesellte, einer Gruppe der Tanzsportvereinigung Lohmar e. V., die im März 2013 gegründet wurde.

Nicht ohne Stolz berichtet Karin Krämer von ihrer Familie, die sie immer ohne Einschränkung unterstützt, denn ohne diesen Rückhalt könnte sie ein solches Engagement und den zeitlichen Einsatz nicht leisten. Der Karneval hat Tradition in ihrer Familie, ihr Vater war viele Jahre im Vorstand und im Elferrat aktiv und ihr Ehemann sitzt auch als aktives Mitglied im Elferrat der KAZI-Sitzungen.

Europa- und Kommunalwahl 2014: Demokratie live erleben

Für die Europa- und Kommunalwahl (Gemeinderats-, Kreistags-, Landrats- und Bürgermeisterwahl) am 25. Mai 2014 laden wir Sie herzlich ein, einen Blick hinter die Kulissen der Wahl zu werfen und ein Stück Demokratie live zu erleben - als Wahlhelferin und Wahlhelfer. Für die Wahlvorstände der 21 Wahllokale und sechs Briefwahllokale benötigen wir jeweils acht Wahlhelfer/-innen. Mitmachen können alle, die wahlberechtigt sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Tätigkeit in den Wahllokalen beginnt am Wahlsonntag um 7:30 Uhr mit der Einrichtung des Wahlraumes. Während der Wahlzeit prüfen die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die Wahlberechtigung der Wählerinnen und Wähler, händigen die Stimmzettel aus und beaufsichtigen die Wahlkabine und Wahlurne, damit die Wahl ordnungsgemäß stattfindet. Nach Schließung des Wahllokals um 18:00 Uhr trifft sich der gesamte Wahlvorstand, zählt die Stimmen aus und stellt das Wahlergebnis fest. Die Mitglieder der Briefwahlvorstände treffen sich erst um 13:30 Uhr in den Briefwahllokalen, bereiten bis 18:00 Uhr die Auszählung der Stimmen vor und beginnen

dann ebenfalls mit dem Auszählen und Feststellen des Wahlergebnisses. Besondere Vorkenntnisse für den Einsatz als Mitglied eines Wahlvorstandes benötigen Sie nicht. Als Dankeschön für Ihr Engagement erhalten Sie ein so genanntes „Erfrischungsgeld“. Für den Einsatz in einem Wahllokal werden 40 EUR und für den Einsatz in den Briefwahllokalen 30 EUR gezahlt.



Insgesamt 260 engagierte Bürgerinnen und Bürger haben am 25. Mai die Chance, ein Stück Demokratie live mitzuerleben: als Wahlhelferin und Wahlhelfer. Seien Sie auch dabei!

Wenn Sie die Chance auf einen Blick hinter die Kulissen der Bundestagswahl wahrnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn Leclair, Tel.: 02246 15-118, E-Mail: Rene.Leclair@Lohmar.de.

Neuwahl der Seniorenvertretung am 25.05.2014

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss hat in seiner Sitzung vom 4. Februar beschlossen, die Seniorenvertretungswahl als reine Briefwahl zusammen mit der Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai durchzuführen. Die Wahlberechtigten werden die Wahlunterlagen im Wahlamt der Stadt schriftlich anfordern oder persönlich abholen können. Während der Öffnungszeiten des Briefwahlbüros vom 22. April bis zum 23. Mai können sie für die Seniorenvertretungswahl, wie für die Europa- und Kommunalwahl auch dort vor Ort wählen. Der Wahlbrief muss am Wahltag spätestens bis 18:00 Uhr im Rathaus oder im Stadthaus bzw. in den fristwahrenden Briefkasten eingeworfen werden. Eine Stimmabgabe der Wähler/-innen für die Seniorenvertretung in den Wahllokalen am Wahlsonntag ist nicht möglich. Weiterhin wird in Abstimmung mit der Seniorenvertretung die Satzung geändert und die zukünftige Wahlzeit auf drei Jahre festgelegt. Weitere Satzungsänderungsvorschläge seitens der Seniorenvertretung werden in der nächsten Wahlperiode durch den neuen Rat entschieden.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Erfolgreicher Start ins neue Jahr für die Musikschule

Mit großem Erfolg begann das neue Jahr für die Lohmarer Musik- und Kunstschule: 14 Schülerinnen und Schüler aus fünf Instrumentalklassen hatten sich für den Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ angemeldet, davon sechs als Solisten, zwei Duos, ein Trio und ein E-Gitarrenbegleiter, der nicht an der Wertung teilnahm.



Das intensive Proben hat sich nicht nur für Noah Adelman und Lilly Mann ausgezahlt. Herzlichen Glückwunsch!

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Es gab sechs erste Preise, davon gleich drei mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Alle zweiten Preise wurden mit 20 Punkten bewertet, hier fehlte jeweils nur ein Punkt zum ersten Preis. Schulleiterin Marlies Müller-Reuter teilte stolz mit, dass neben den „alten Wettbewerbshasen“ **Lilly Mann** (Popgitarre, Klasse Jens Müller: 1. Preis mit 23 Punkten und Weiterleitung), **Noah Adelman** (Popgitarre, Klasse Jens Müller, 1. Preis mit 22 Punkten) und **Felix Wiemann** (Popgitarre, Klasse Nils Schönerstedt, 1. Preis mit 24 Punkten mit Weiterleitung) alle übrigen Gewinner Neulinge seien:

Lara Schmidt und **Anke Schulte**, Blockflöten-Duo, Klasse Sophie Berke: 1. Preis mit 23 Punkten und Weiterleitung;

Paul Minhoff, Schlagzeug, Klasse Stephan Schneider, 1. Preis mit 22 Punkten;

Anton Hagen, Schlagzeug, Klasse Stephan Schneider, 1. Preis mit 22 Punkten;

Silas Niedrig, Schlagzeug, Klasse Stephan Schneider, 2. Preis mit 20 Punkten;

Lea Giesen, **Jule Nowak** und **Hannah Reuscher**, Querflöten-Trio, Klasse Martina Binnig, 2. Preis mit 20 Punkten;

Bettina Hoch und **Lea Unruh**, Querflöten-Duo, Klasse Martina Binnig, 2. Preis mit 20 Punkten;

Cem Alkan, Begleitung E-Gitarre, Klasse Nils Schönerstedt, ohne Bewertung

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern recht herzlich zu ihren fantastischen Erfolgen und drücken für die Teilnahme am Landeswettbewerb, am 21. bis 25. März in Essen die Daumen.

Rat und Ausschüsse

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie auf der städtischen Internetseite Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.



Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften: Montag, 10.03.2014
Schulausschuss:

Mittwoch, 12.03.2014

Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche: Donnerstag, 13.03.2014

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses: Donnerstag, 20.03.2014

Seniorenvertretung

Sprechstunde

Donnerstag, 20.03., 10:00 - 12:00 Uhr,
Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

Einbruchssicherheit

Wertvolle Tipps vor Einbrüchen und wichtige Maßnahmen zum Schutz von Haus und Wohnung hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Polizei Siegburg bei ihrer Bürgerinformationsveranstaltung Ende Januar gegeben. Wer nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte, findet praktische Hinweise in der anschaulichen 37-Seiten starken Broschüre „Ungebetene Gäste/Sicher wohnen - Einbruchschutz“, die kostenlos im Rathaus und Stadthaus zur Mitnahme ausliegt.

Die Broschüre vermag eine individuelle Beratung nicht zu ersetzen, um sicher zu gehen, wenden Sie sich deshalb am besten an die polizeiliche Beratungsstelle und lassen sich dort von Fachleuten kostenlos, neutral und individuell über Sicherungsmaßnahmen beraten.



Zum Schutz der eigenen vier Wände bietet auch die städtische Internetseite hilfreiche Verlinkungen: www.lohmar.de/unternehmerisches-engagement-bauen-und-wohnen/wohnen/sicheres-wohnen

Nachruf

Am 29.01. verstarb

Helmut Arndt.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Ratsmitglied.

Helmut Arndt war von 1975 bis 1989 Ratsmitglied der Gemeinde Lohmar. Mit Sachkunde unterstützte er die Arbeit der Lohmarer Ratsausschüsse als Ausschussmitglied und Vorsitzender. Besonders hervorzuheben ist sein langjähriges Engagement als Vorsitzender des Finanzausschusses. Als stellvertretender Vorsitzender des Sonderausschusses „Zentralbereich Lohmar“ brachte er sich mit großem Interesse in die Planungen zum Donrather Dreieck ein. Rat und Verwaltung der Stadt Lohmar sind dankbar für seinen Einsatz und sein Wirken für die Stadt und ihre Menschen. Wir werden das Andenken an Helmut Arndt in Ehren halten.

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Frau Elisabeth Hebekeuser zum 90. Geburtstag, Lohmar-Donrath

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Am 10. und 24.03., ab 17:00 Uhr, im Rathaus
Anmeldung bei Frau Frielingsdorf:
Denise.Frielingsdorf@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar

Tel.: 02246 15-0, E-Mail: Rathaus@Lohmar.de
Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz

Telefon: 02246 15-124

E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 28.02.2014

Fotos: Stadt Lohmar, Morich

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf